



Abendgesellschaft Reussbühl

6015 Luzern

gegründet 1869

www.abendgesellschaft.ch

Einladung zur 1. Veranstaltung vom Sessions-Jahr 2017/2018

Datum: Donnerstag, 19. Oktober 2017, 20:00 Uhr, Restaurant Obermättli

Referentin: Franziska Bitzi, Stadträtin und Finanzdirektorin der Stadt Luzern



Übergeordnete Ziele

Lebensqualität und Prosperität für unsere Stadt!

Haltung

Ich suche nicht kurzfristigen Erfolg, sondern nachhaltige Lösungen.

Finanzen

Das Ziel ist und bleibt ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt. Die Ausgaben dürfen nicht mehr zunehmen als die Einnahmen.

Bei der Ersatzwahl in die Stadtregierung von Luzern hat sich die Favoritin Franziska Bitzi von der CVP klar durchgesetzt. Die 44-jährige liess ihre beiden Konkurrenten deutlich hinter sich.

Abendgesellschaft Reussbühl
Der Vorstand

Terminkalender:

16.11.2017	Ernst Kohler, Rega,
18.01.2018	Jassen und Darts
15.02.2017	noch offen
15.03.2018	noch offen
19.04.2018	Dr. Hilmar Gernet, Direktion Raiffeisen Schweiz.
17.05.2018	GV
18.10.2018	erste Session 2018 / 2019

Abendgesellschaft eröffnet Vorjubiläumsjahr

Mit dem Referat von Stadträtin Franziska Bitzi eröffnete die Abendgesellschaft Reussbühl ihr 149. Vereinsjahr und folgte zugleich einer langen Tradition.

Vizepräsident Bruno Maurer hatte an diesem sehr gut besuchten ersten Sessionsabend des neuen Jahres ein langes "Rahmenprogramm" zu bewältigen. "80 Mitglieder sind hier. 22 haben sich entschuldigt. Ich lese für einmal die Namen nicht vor.", sagte er und fand dabei einstimmige Anerkennung. Zu gratulieren aber hatte er. Den **sieben Neumitgliedern**, die an der letzten Generalversammlung aufgenommen wurden. Den Jubilaren, die hohe runde Geburtstage feiern durften. Und er freute sich, dass am Dienstag, 24. Oktober das sanierte und wieder aufgestellte Portal der letzten, grossen Holzbrücke über die Kleine Emme beim alten Zollhaus befeiert werden könne.

Sympathische Frau Stadträtin

Dann aber wars Zeit für das angekündigte Referat. Vielmehr die Plauderei mit den aufmerksamen Zuhörern. "Ich hatte schon etwas Lampenfieber als einzige Frau vor so vielen Männern", meinte die städtische Finanzchefin Franziska Bitzi. Sie brachte auf sympathische Art der bald 150jährigen Gesellschaft den Schmus, folgte also natlos den bisherigen Referentinnen und Referenten Behördemitgliedern aus der Gemeinde (damals) und Stadt (heute). Sie erzählte von ihr, ihrer Ausbildung, ihrer Arbeit, ihren Hobbies. Ja, "ich bin eine Entlebucherin", was bei den Reussbühler Männern die Sympathie nochmals steigen liess.

Sie erwähnt aber auch die zurzeit gesunden Finanzen, die erlauben täten, Notwendiges besser anzupacken. Notwendiges: Schulhaus-Neu- und Umbauten (Staffeln, Rönrimoos, Ruopigen), Luzerner Theater, Bau- und Zonenreglement für das ganze Stadtgebiet, Wirtschaftsförderung. Sie sprach auch von der "papierlosen Verwaltung" und der Umstellung der gesamten Telefonie.

Die Entlebucherin möge uns den kleinen geografischen Hinweis verzeihen. Mit Reussbühl und Littau hat Luzern seit 2010 zwei neue und nicht unsympathische Stadtquartiere. Auch wenn die Stimmbeteiligung hierzulande im Argen liegt. So also wären das Staffelschulhaus oder das neue Stadtzentrum diesseits des Seetalplatzes wirklich in Reussbühl anzusiedeln.

Der lange Applaus, die Schoggi aus dem "besten Schoggiladen Reussbühls" und die rege Diskussion bestätigten: Die ungezwungene Plauderei der Stadträtin bot viel Information und kam bei den Zuhörern gut an.

Mit Messer und Gabel

Die sieben Neumitglieder liessen es sich nicht nehmen, ihren Einstand in der "Iöblichen Gesellschaft" mit einem herrliche mundenden "Schinken- und Hädöpfusalot"-Teller zu "vergolden". Herzlichen Dank. pg